

21. März 2019 „Maria Stuart“

Von Friedrich Schiller

Weitere Termine: 22.3.- 13.4. jeweils Di-Sa um 19:45 Uhr

Zwei Frauen. Zwei Königinnen. Die ins Exil getriebene, schottische Königin Maria Stuart wird von ihrer englischen Amtskollegin Elisabeth interniert. Man munkelt von Putschabsichten, aber auch von Eifersucht und Zickenkrieg zwischen den ungleichen Herrscherinnen. Ein Todesurteil hängt in der Luft. Doch Maria ist nicht die einzige Gefangene: Elisabeth ist ebenso unfrei – eine Gefangene der Verantwortung, der Staatsmacht, der männlichen Berater, die mit allen Mitteln ihre eigenen politischen Süppchen kochen möchten. Beide Frauen sind einander ähnlicher als sie zugeben können – beide wollen ihre Freiheit in einer männerbestimmten Welt. Beide bleiben auf der Strecke.

Schiller ist mehr als des Bürgers zweitliebster Schulbuchklassiker, er ist alles andere als inaktuell. Entstaubt und auf seine packende Essenz reduziert, ist das Stück in dieser Inszenierung sowohl Politthriller als auch Psychoduell.

Inszenierung: Bruno Max

Bühne: Bruno Max, Marcus Ganser

Kostüm: Alexandra Fitzinger

Musik: Fritz Rainer

Es spielen:

Johanna Rehm, Christine Renhardt, Alexandra-Maria Timmel, Christian Kainradl, Florian Lebek, Christoph Prückner, Alexander Rossi, Jörg Stelling, Matthias Tuzar

Vorwort des Intendanten:

Es ist, richtig gelesen, kein Schulbuch-Theaterstück, sondern ein moderner Polit-Thriller mit zwei starken Frauencharakteren, die sich in einer Männerwelt, die sie zu manipulieren und auszunützen trachtet, behaupten wollen. Es ist ein spannender und phantastisch gebauter und geschriebener Kampf zweier Herrscherinnenpersönlichkeiten, für die wir mit Johanna Rehm und Alexandra Maria Timmel eine tolle Besetzung gefunden haben. Und dieser Kampf verläuft alles andere als sportlich - alle Mittel sind erlaubt - die weibliche Solidarität bleibt allerdings auf der Strecke. Es wird definitiv spannend!